

Axpo Holding AG

Halbjahresbericht 2020/21

1. Oktober 2020 bis 31. März 2021

Kennzahlen

Erstes Halbjahr 2020/21

in Mio. CHF

| | 1. Halbjahr 2020/21 | 1. Halbjahr 2019/20 |
|--|------------------------|------------------------|
| Erfolgsrechnung | | |
| Gesamtleistung | 2 902 | 2 787 |
| davon Umsatz aus Energie- und Netznutzung | 2 729 | 2 721 |
| Betriebsergebnis (EBIT vor STENFO-Wertschwankungen und zusätzlicher Entschädigung für Übertragungsnetze) | 515 | 496 |
| in % der Gesamtleistung | 17,7% | 17,8% |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 722 | 329 |
| in % der Gesamtleistung | 24,9% | 11,8% |
| Unternehmensergebnis | 781 | -24 |
| in % der Gesamtleistung | 26,9% | -0,9% |
| Total Cashflow und Investitionen | | |
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit | -9 | -146 |
| Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen (ohne Darlehensforderungen) | -80 | -74 |
| Free Cashflow | -89 | -220 |
| Bilanz | | |
| Bilanzsumme | 25 034 | 22 815 |
| Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile | 7 626 | 6 168 |
| in % der Bilanzsumme | 30,5% | 27,0% |
| Mitarbeitende (Vollzeitstellen) | | |
| Personalbestand zum 31. März | 5 069 | 5 051 |

Axpo steigert operatives Ergebnis und startet Umsetzung der Wachstumsstrategie

Die Axpo Gruppe bewies im ersten Semester des Geschäftsjahres 2020/21 (1. Oktober 2020 bis 31. März 2021) operative Stabilität. Vor Sondereffekten erhöhte sich das operative Ergebnis (bereinigter EBIT) gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozent auf 515 Mio. CHF.

- **Operatives Ergebnis leicht höher als im Vorjahr**
- **Im Rahmen der Strategieumsetzung internationale Präsenz ausgebaut, in erneuerbare Energien investiert, Wasserstoff- und Batterieaktivitäten lanciert und Avectris verkauft**
- **Wachstumsaussichten in der Schweiz aufgrund Rahmenbedingungen limitiert – Axpo hat konkrete Verbesserungsvorschläge eingebracht**

Christoph Brand, CEO von Axpo: «Wie das gute Ergebnis für das erste Semester des Geschäftsjahres 2020/21 zeigt, sind wir im operativen Geschäft stabil unterwegs. Gleichzeitig sind wir daran, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Wir haben unsere internationale Präsenz ausgebaut, investieren weiterhin erfolgreich in erneuerbare Energien und zusätzlich in zukunftssträchtige Technologien wie Batterien und Wasserstoff. In den kommenden Monaten werden wir diese Entwicklung beschleunigen und das internationale Wachstum gezielt vorantreiben. Auch in der Schweiz würden wir gerne deutlich mehr in erneuerbare Energien investieren, doch machen die aktuellen Rahmenbedingungen solche Investitionen wirtschaftlich unattraktiv. Daher haben wir verschiedene Lösungsvorschläge in die politische Diskussion eingebracht, wie beispielsweise die gleitende Marktprämie. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass der Übergang in eine CO₂-freie Energiezukunft vorankommt.»

Operativ gut unterwegs

Der Anstieg des abgesicherten Strompreisniveaus im Strommarkt führte bei Axpo im ersten Semester des Geschäftsjahres 2020/21 zu einem Anstieg der Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr um 115 Mio. CHF auf 2902 Mio. CHF.

Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf 722 Mio. CHF. Beim Vergleich des Betriebsergebnisses mit dem Vorjahr müssen insbesondere die Wertschwankungen der Fonds für die Stilllegung und Entsorgung der Kernkraftwerke (STENFO) berücksichtigt werden. Der Einbruch an den Finanzmärkten im März 2020 hatte in der Vorjahresperiode einen stark negativen Einfluss auf die sich in der Erfolgsrechnung niederschlagende STENFO-Rendite. In der aktuellen Berichtsperiode trieb die positive Entwicklung an den Finanzmärkten die STENFO-Rendite hingegen in die Höhe. Bereinigt um

7.6 Mia.

Das Eigenkapital ist in der Berichtsperiode auf 7.6 Mia. CHF weiter angestiegen.

diese Schwankungen der Finanzmärkte und die einmalige zusätzliche Entschädigung für die Übertragung des Stromnetzes an Swissgrid (auf Basis des Entscheids der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom) resultierte ein leicht höheres operatives Ergebnis als im Vorjahr von 515 Mio. CHF. Diese Steigerung ist insbesondere auf höhere Produktionserlöse zurückzuführen. Diese machten den Rückgang des Handelsergebnisses, das in der Vorjahresperiode ausserordentlich hoch ausgefallen war, mehr als wett.

Das Unternehmensergebnis belief sich auf 781 Mio. CHF. Auch hier leistete die Entwicklung an den Finanzmärkten in der Berichtsperiode einen stark positiven Beitrag. Die Nettoschulden erhöhten sich bei nach wie vor hoher Liquidität von 1181 Mio. CHF auf CHF 1229 Mio. CHF und das Eigenkapital belief sich per 31. März 2021 auf 7626 Mio. CHF.

Axpo will bis 2030 im Bereich Photovoltaik über 10 GW bauen, zwanzig Mal mehr als der aktuelle Bestand.

Ambitionierte Strategieziele gesetzt

Im Rahmen der Konzernstrategie hat sich Axpo hohe Ziele gesetzt. Als klimafreundliche Stromproduzentin und führende Anbieterin von innovativen Energiedienstleistungen will das Unternehmen international wachsen, in der Schweiz beim Übergang in eine CO₂-freie Energieversorgung eine führende Rolle spielen und Nachhaltigkeit in allen Dimensionen leben. Aufbauend auf ihrer heutigen Position als grösste Schweizer Produzentin von erneuerbaren Energien will Axpo über alle

Länder bis 2030 im Bereich Photovoltaik über 10 GW bauen, zwanzig Mal mehr als der aktuelle Bestand. Im Bereich Windkraft wird im gleichen Zeitraum der Bau von 3 GW angestrebt, was mehr als einer Verzehnfachung gegenüber dem heutigen Stand entspricht. Ein besonderer Fokus gilt langfristigen Abnahmeverträgen (PPA) aus erneuerbaren Energien, deren jährlich abgeschlossene Volumen verdreifacht werden sollen.

Führende Position in Stromvermarktung untermauert

In der Berichtsperiode hat Axpo ihre Rolle als führende Vermarkterin von erneuerbarer Energie in Europa untermauert und unter anderem mit CGN Europe Energy ein PPA für die Vermarktung des gesamten Stroms des grössten belgischen Onshore-Windparks abgeschlossen. Der 82-MW-Windpark produziert mit seinen 11 Turbinen rund 150 GWh Strom pro Jahr. Einen sehr bedeutenden Stromliefervertrag hat Axpo in Polen abgeschlossen: Axpo Polska wird künftig Johnson Matthey, Marktführer im Bereich nachhaltiger Technologien, für den Betrieb eines Werks in Konin zur Herstellung von Elektroauto-Batterien mit grünem Strom beliefern. Das Werk wird voraussichtlich 2022 in Betrieb gehen.

Die führende Position von Axpo wird auch von Kunden und Gegenparteien bestätigt. Wie in den Vorjahren erreichte das Unternehmen in der jährlich durchgeführten Umfrage der renommierten internationalen Fachmedien «Energy Risk» und «Risk.net» Spitzenplätze. Dieses Jahr wurde Axpo auf Platz drei der weltweit besten Rohstoffhändler gewählt und erzielte weitere Spitzenplatzierungen in den Kategorien Energiehandel, Stromhandel und Erdgashandel.

International in erneuerbare Energien und neue Technologien investiert und Präsenz ausgebaut

In den Bereichen Wind- und Solarenergie ist Axpo mit den Tochtergesellschaften Volkswind und Urbasolar gut aufgestellt. Beide Unternehmen haben ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Volkswind hat in der Berichtsperiode Projekte mit rund 80 MW realisiert. Bei Urbasolar sind Projekte von 300 MW in Bau, die noch im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Die Pipeline beider Unternehmen ist mit Projekten im Umfang von insgesamt rund 4 GW gut gefüllt.

Für die Geschäftsfelder Batterien und Wasserstoff baut Axpo derzeit je eine eigene Abteilung auf zur Realisierung von konkreten Projekten und Opportunitäten. Batterien und Wasserstoff werden in den kommenden Jahren rasch an Bedeutung gewinnen, um Strom aus erneuerbaren Quellen zu speichern und permanent verfügbar zu machen. In allen Bereichen will Axpo das Wachstum in den bestehenden Märkten beschleunigen und neue Märkte erschliessen. In diesem Zusammenhang hat Axpo Ende 2020 in Singapur und Griechenland neue Niederlassungen eröffnet und damit ihre internationale Präsenz weiter verstärkt.

Für die Geschäftsfelder Batterien und Wasserstoff baut Axpo derzeit je eine eigene Abteilung auf zur Realisierung von konkreten Projekten und Opportunitäten.

Axpo grösste Schweizer Produzentin von Erneuerbaren

Als grösste Schweizer Produzentin von Erneuerbaren geht Axpo weiter voran. Das zeigt das einzigartige Projekt «AlpinSolar». Die von Axpo initiierte alpine Solar-Grossanlage auf der Muttsee-Staumauer wird noch in diesem Jahr als Gemeinschaftsprojekt zusammen mit IWB realisiert. Der Detailhändler Denner wird den alpinen Solarstrom im Rahmen des ersten grossen Solar-PPA der Schweiz während 20 Jahren beziehen. Ihre Expertise für Solar-Grossanlagen ohne Eigenverbrauch kann Axpo in ihrem Heimatland aber noch nicht einbringen. Das Unternehmen wäre bereit, hier eine führende Rolle zu übernehmen, doch im Gegensatz zum Ausland fehlen hierzulande die Rahmenbedingungen für Investitionen in solche Anlagen, beispielsweise eine ausschreibebasierte, gleitende Marktprämie.

Im Retail-Geschäft mit Solarenergie hingegen ist Axpo mit ihrer Tochter CKW ausgehend von ihrem Markt in der Zentralschweiz erfolgreich und für die Zukunft ambitioniert. CKW fokussiert sich in diesem Bereich auf Photovoltaik-Anlagen auf Hausdächern und grösseren Gebäuden oder öffentlichen Einrichtungen. Mit der Anfang Mai 2021 angekündigten Übernahme der Solarville AG weitet die CKW dieses Geschäftsfeld auf die ganze Deutschschweiz aus. Weiter bietet CKW auch zunehmend Lösungen in den Bereichen Energiemanagement und Gebäudetechnik (Smart Energy) an.

Weiter baut Axpo ihre führende Position im Bereich Biomasse aus und setzt über ihre Tochtergesellschaft CKW weitere Batterieprojekte um. Ende 2020 hat das Unternehmen den Bau eines 6,25-MW-Speichers bei CKW in Rathausen/Luzern angekündigt und im Februar 2021 in Arbon den grössten Indoor-Batteriespeicher des Landes in Betrieb genommen. Zusätzlich wird Axpo ebenfalls über ihre Tochtergesellschaft CKW im Auftrag der

126 Mio.

Axpo hat im Geschäftsjahr 2019/20 alleine 126 Mio. CHF an konzessionsrechtlichen Abgaben entrichtet.

Rhiienergie AG einen neu gebauten 1,25-MW-Speicher vermarkten und diesen auf dem Markt für Regelenergie anbieten.

Gestützt werden die Wachstumsinitiativen der Gruppe durch eine Reihe von übergreifenden Initiativen. Dazu gehören Projekte im Bereich Advanced Analytics, Datenplattformen, Technologie und insbesondere auch Unternehmenskultur sowie Weiterentwicklung der Mitarbeitenden. Eine wichtige Rolle bei den übergreifenden Initiativen wird auch Henriette Wendt spielen, die am 1. Juni 2021 als Chief Operating Officer und Mitglied der Konzernleitung von Microsoft Schweiz zu Axpo gestossen ist.

Schweiz: Wachstum durch Rahmenbedingungen eingeschränkt

Während Axpo in den internationalen Märkten das Wachstum bei den erneuerbaren Energien vorantreibt, bieten sich dazu in der Schweiz aufgrund der Rahmenbedingungen immer noch wenig Möglichkeiten. Konkret könnte die Schweiz folgende Instrumente übernehmen, die erfolgreich in verschiedenen anderen Ländern den Ausbau von erneuerbaren Energien deutlich verstärkt haben:

- Marktnahe Förderinstrumente wie die gleitende Marktprämie für Neuinvestitionen, welche bei hoher Effizienz mehr Anreize für langfristige Investitionen setzt;
- Beschleunigung und Verschlankung der Bewilligungs- und Rekursprozesse;
- Steigerung der wirtschaftlichen Attraktivität der Wasserkraft durch Reduktion bzw. Reallokation der Abgabenlast.

Axpo hat im Geschäftsjahr 2019/20 alleine 126 Mio. CHF an konzessionsrechtlichen Abgaben entrichtet. Diese

Abgabenlast verteuert die Wasserkraft unnötig, erschwert den Ausbau und läuft den Zielen der Energiestrategie des Bundes entgegen. Zur Steigerung der Produktivität und der Effizienz beabsichtigt Axpo dennoch, ab 2022 ihren Park mit digitalen Mitteln in den Bereichen Störungsbehebung und Instandhaltung zu optimieren, ein entsprechendes Pilotprojekt im Kraftwerk Sarganserland verlief vielversprechend.

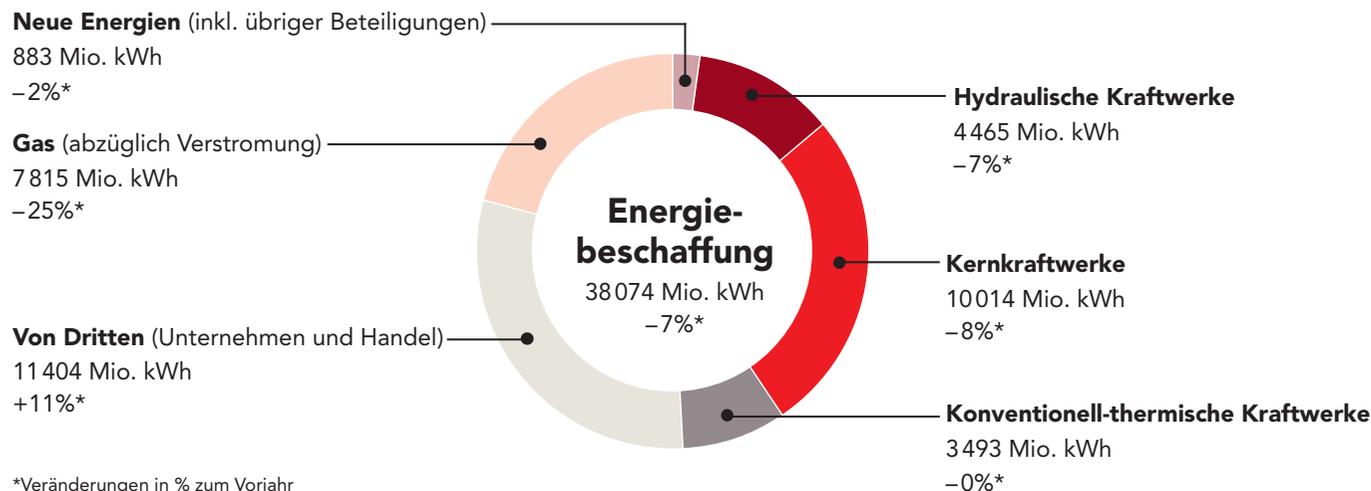
Ausblick

Das höhere Strompreisniveau ermöglicht es Axpo, die Produktion zu höheren Preisen abzusichern. Seit Januar 2021 zeigt sich im Markt eine Tendenz, dass näherliegende Jahre, also 2022 und 2023, leicht höhere Preise erreichen als spätere Jahre. Dies widerspiegelt die hohen Erwartungen an den Ausbau von Wind- und Solaranlagen, insbesondere in Deutschland und Frankreich. Ein gegenüber heute höheres Preisniveau ist allerdings auch für die späteren Jahre erkennbar und wird sich in den kommenden Geschäftsjahren in der Tendenz positiv auf das Ergebnis auswirken.

Aufgrund der Volatilität der Finanzmärkte ist auch in Zukunft mit Wertschwankungen der STENFO und des Wertschriftenportefeuilles zu rechnen, die sich auf das Ergebnis auswirken. Das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr wird unter anderem durch die weiteren Auswirkungen der Pandemie beeinflusst. Im ersten Halbjahr waren die Ausfälle durch Zahlungsunfähigkeit der Kunden bei Axpo gering. Sollte sich die wirtschaftliche Lage stabilisieren, werden in diesem Zusammenhang keine negativen Auswirkungen auf das Ergebnis erwartet. Unter Berücksichtigung der im ersten Halbjahr angefallenen Sondereffekte und in Erwartung eines weiterhin soliden operativen Geschäfts rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2020/21 mit einem niedrigeren operativen Ergebnis als im Vorjahr.

Kennzahlen

Energiezahlen erstes Halbjahr 2020/21



Segmentinformationen erstes Halbjahr¹⁾

| in Mio. CHF | Generation & Distribution | | Trading & Sales | | CKW | | Überleitung ²⁾ | | Axpo Konzern | |
|--|---------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | 1. Halbjahr 2020/21 | 1. Halbjahr 2019/20 | 1. Halbjahr 2020/21 | 1. Halbjahr 2019/20 | 1. Halbjahr 2020/21 | 1. Halbjahr 2019/20 | 1. Halbjahr 2020/21 | 1. Halbjahr 2019/20 | 1. Halbjahr 2020/21 | 1. Halbjahr 2019/20 |
| Gesamtleistung | 1 397 | 1 088 | 1 939 | 1 892 | 444 | 435 | -878 | -628 | 2 902 | 2 787 |
| Betriebsaufwand | -747 | -869 | -1 847 | -1 701 | -311 | -369 | 879 | 648 | -2 026 | -2 291 |
| Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften | 25 | 30 | 0 | 0 | 4 | 5 | 0 | 1 | 29 | 36 |
| Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen | -146 | -144 | -12 | -8 | -32 | -30 | 7 | -21 | -183 | -203 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 529 | 105 | 80 | 183 | 105 | 41 | 8 | 0 | 722 | 329 |

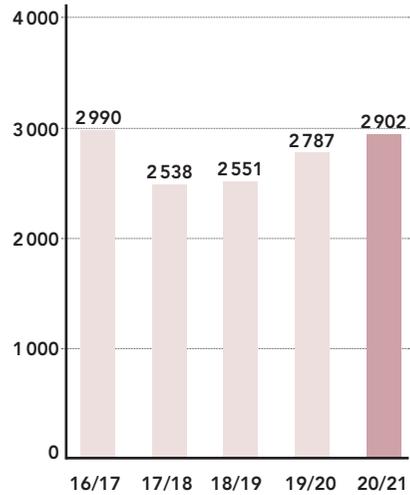
¹⁾ Im Jahresabschluss 2019/20 wurde in den Segmentinformationen die Darstellung der Währungsrisiken im Zusammenhang mit der Strompreisabsicherung rückwirkend geändert (siehe auch Finanzbericht 2019/20 der Axpo Holding AG). Die Vergleichszahlen für den Halbjahresabschluss 2019/20 wurden entsprechend angepasst.

²⁾ Unter «Überleitung» werden in Einklang mit IFRS 8 die Axpo Holding AG und die Axpo Services AG (Vorjahr: auch die Avectris Gruppe), die keine operativen Segmente darstellen, sowie Konsolidierungseffekte zusammengefasst.

Fünf-Jahres-Entwicklung – wichtigste Konzernzahlen im Halbjjahresvergleich

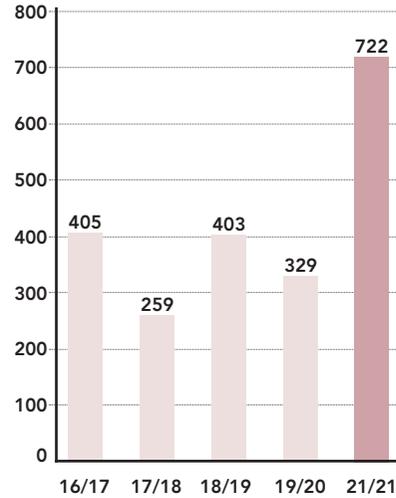
Gesamtleistung

in Mio. CHF



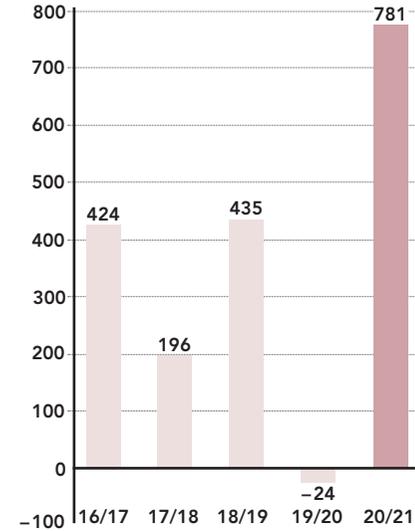
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

in Mio. CHF



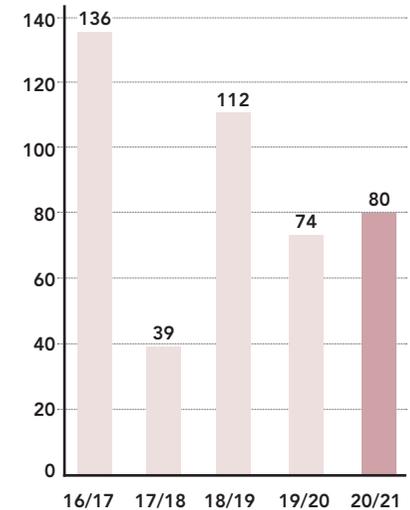
Unternehmensergebnis

in Mio. CHF



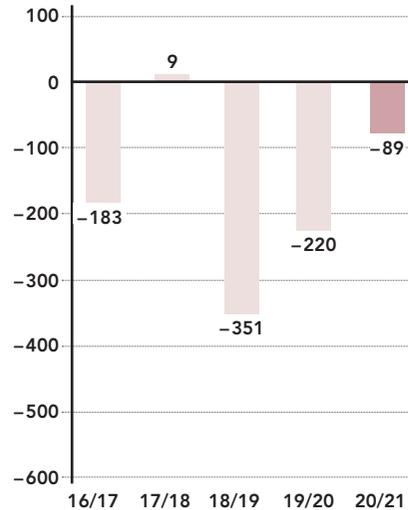
Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen

(ohne Darlehensforderungen) in Mio. CHF



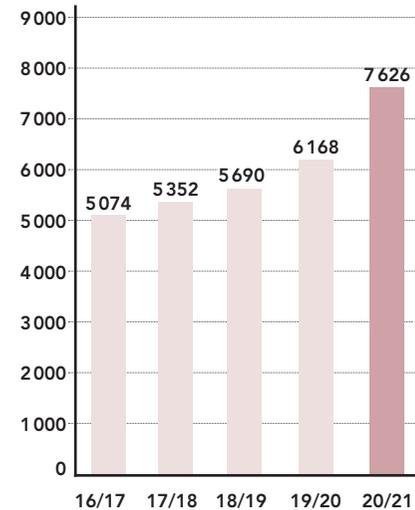
Free Cashflow

in Mio. CHF



Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile

in Mio. CHF



Konsolidierte Erfolgsrechnung

| in Mio. | 1. Halbjahr 2021/20 | 1. Halbjahr 2019/20 |
|--|------------------------|------------------------|
| Umsatz aus Energie und Netznutzung | 2728.7 | 2720.8 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 27.9 | 21.2 |
| Übriger Betriebsertrag | 145.4 | 44.6 |
| Gesamtleistung | 2902.0 | 2786.6 |
| Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand | -1381.3 | -1613.5 |
| Material und Fremdleistungen | -110.2 | -102.7 |
| Personalaufwand | -361.9 | -371.4 |
| Übriger Betriebsaufwand | -172.9 | -202.7 |
| Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften | 28.9 | 35.5 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 904.6 | 531.8 |
| Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen | -182.8 | -202.8 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 721.8 | 329.0 |
| Finanzertrag | 380.1 | 32.3 |
| Finanzaufwand | -124.9 | -450.2 |
| Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern | 977.0 | -88.9 |
| Ertragssteuern | -196.4 | 64.6 |
| Unternehmensergebnis | 780.6 | -24.3 |
| davon: | | |
| Axpo Holding Aktionäre | 762.7 | -36.3 |
| Minderheitsanteile | 17.9 | 12.0 |

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF

| | 31.3.2021 | 30.9.2020 | 31.3.2020 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Aktiven | | | |
| Sachanlagen | 4739.5 | 4723.8 | 4747.9 |
| Nutzungsrechte geleaster Vermögenswerte | 164.8 | 176.3 | 158.0 |
| Immaterielle Anlagen | 928.6 | 978.6 | 1001.0 |
| Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften | 1558.4 | 1477.8 | 1471.7 |
| Derivative Finanzinstrumente | 1576.0 | 1570.7 | 1613.9 |
| Finanzforderungen | 2033.0 | 2081.6 | 1967.1 |
| Renditeliegenschaften | 40.6 | 41.0 | 41.3 |
| Übrige Forderungen | 3239.3 | 2823.8 | 2562.5 |
| Latente Steueraktiven | 137.8 | 148.0 | 152.3 |
| Total Anlagevermögen | 14418.0 | 14021.6 | 13715.7 |
| Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte | 34.5 | 34.8 | 6.2 |
| Vorräte | 664.8 | 659.2 | 272.0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1056.4 | 891.8 | 911.7 |
| Finanzforderungen | 1129.4 | 950.1 | 545.0 |
| Laufende Steuerforderungen | 28.9 | 20.0 | 24.4 |
| Derivative Finanzinstrumente | 3108.6 | 1359.6 | 3606.0 |
| Übrige Forderungen | 3243.6 | 2224.7 | 2353.5 |
| Übrige Finanzanlagen | 81.7 | 0.0 | 0.0 |
| Flüssige Mittel | 1268.2 | 1512.7 | 1380.1 |
| Total Umlaufvermögen | 10616.1 | 7652.9 | 9098.9 |
| Total Aktiven | 25034.1 | 21674.5 | 22814.6 |

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF

| | 31.3.2021 | 30.9.2020 | 31.3.2020 |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| Passiven | | | |
| Aktienkapital | 370.0 | 370.0 | 370.0 |
| Gewinnreserven | 7 193.4 | 6 234.2 | 5 530.2 |
| Übrige Reserven | -477.5 | -397.2 | -247.5 |
| Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile | 7 085.9 | 6 207.0 | 5 652.7 |
| Minderheitsanteile | 540.5 | 527.2 | 515.1 |
| Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen | 7 626.4 | 6 734.2 | 6 167.8 |
| Finanzverbindlichkeiten | 3 884.7 | 4 137.1 | 4 314.1 |
| Derivative Finanzinstrumente | 1 619.2 | 1 409.7 | 1 343.2 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 279.2 | 394.6 | 520.7 |
| Latente Steuerverpflichtungen | 253.4 | 203.3 | 172.9 |
| Rückstellungen | 3 844.8 | 3 839.5 | 3 924.5 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 9 881.3 | 9 984.2 | 10 275.4 |
| Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten | 28.5 | 28.7 | 0.0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 414.6 | 326.4 | 375.6 |
| Finanzverbindlichkeiten | 1 195.8 | 891.8 | 666.4 |
| Laufende Steuerverpflichtungen | 195.7 | 92.6 | 62.7 |
| Derivative Finanzinstrumente | 3 320.0 | 1 338.3 | 2 955.5 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 2 190.4 | 2 099.9 | 2 152.0 |
| Rückstellungen | 181.4 | 178.4 | 159.2 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 7 526.4 | 4 956.1 | 6 371.4 |
| Total Fremdkapital | 17 407.7 | 14 940.3 | 16 646.8 |
| Total Passiven | 25 034.1 | 21 674.5 | 22 814.6 |

Konsolidierte Geldflussrechnung

| in Mio. CHF | 1. Halbjahr 2021/20 | 1. Halbjahr 2019/20 |
|--|------------------------|------------------------|
| Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT) | 977.0 | -88.9 |
| Finanzergebnis | -255.2 | 417.9 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 721.8 | 329.0 |
| (Gewinn)/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen und zur Veräusserung gehaltener langfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten | -117.4 | -0.6 |
| Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge | 448.9 | -440.2 |
| Veränderung Nettoumlaufvermögen | -918.2 | -136.9 |
| Veränderung derivative Finanzinstrumente und übriges Finanzergebnis | -41.2 | 171.6 |
| Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto) | -51.3 | -77.2 |
| Erhaltene Dividenden | 16.6 | 28.0 |
| Bezahlte Ertragssteuern | -68.3 | -19.7 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | -9.1 | -146.0 |

Konsolidierte Geldflussrechnung

| in Mio. CHF | 1. Halbjahr 2021/20 | 1. Halbjahr 2019/20 |
|---|------------------------|------------------------|
| Sachanlagen: | | |
| Investitionen abzüglich aktivierter Fremdkapitalkosten | -145.2 | -82.6 |
| Veräusserungen und Kostenbeiträge | 1.7 | 6.8 |
| Immaterielle Anlagen: | | |
| Investitionen (ohne Goodwill) | -5.6 | -14.1 |
| Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel) | -0.2 | -10.7 |
| Veräusserung von Tochtergesellschaften (abzüglich abgegebener flüssiger Mittel) | 67.0 | 0.0 |
| Geldfluss aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten | -0.6 | 36.4 |
| Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften: | | |
| Investitionen | -0.8 | -8.3 |
| Übrige Finanzanlagen: | | |
| Investitionen | -202.2 | -324.2 |
| Veräusserungen und Rückzahlungen | 74.9 | 66.4 |
| Forderungen gegenüber staatlichen Fonds | 3.2 | -1.4 |
| Renditeliegenschaften und Veränderung der übrigen Finanzanlagen | 0.7 | 1.9 |
| Finanzforderungen (kurzfristig) | 59.0 | 562.6 |
| Erhaltene Zinsen | 22.3 | 18.9 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -125.8 | 251.7 |

Konsolidierte Geldflussrechnung

| in Mio. CHF | 1. Halbjahr 2021/20 | 1. Halbjahr 2019/20 |
|--|------------------------|------------------------|
| Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig): | | |
| Aufnahme | 1020.5 | 974.3 |
| Rückzahlung | -1009.1 | -1252.5 |
| Übrige Verbindlichkeiten (langfristig): | | |
| Aufnahme | 6.6 | 4.5 |
| Dividendenzahlungen (inkl. Minderheitsanteile) | -85.1 | -5.9 |
| Bezahlte Zinsen | -65.0 | -72.6 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -132.1 | -352.2 |
| Einfluss aus Währungsumrechnung auf flüssige Mittel | 22.5 | -28.8 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | -244.6 | -275.3 |
| Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode | 1512.7 | 1655.4 |
| Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode | 1268.2 | 1380.1 |